

Reglement für Fesselflug-Klasse

Indy 15

(Stand 1 / 2014)

Modell :

Mindest-Flächeninhalt: 8dm²

Profilrumpf Maximaldicke 26mm

Motor muß seitlich montiert werden, Motorverkleidungen nicht erlaubt

festes Zweibeinfahrwerk

Gewicht 450-650g

Tank:

Tankvolumen freigestellt

Betankung nur mittels Tankflasche oder Spritze.

Keine Druckbetankung oder Ventile erlaubt

Im Durchlass unmodifizierte Autoventile sind zur Betankung zugelassen.

Abschalter:

Dürfen **testweise** nach Absprache mit dem Rennleiter und den teilnehmenden Teams **eingesetzt** werden.

Motor:

Glühzünder bis 2,5cm

Keine Fernglühung zugelassen.

Motoren müssen mit einem wirksamen Expansionsschalldämpfer ausgestattet sein.

Propeller:

Handelsübliche 7x5 Zoll, keine Modifikationen !

(Entgraten, Auswuchten und Aufbohren erlaubt; weiterhin darf der Durchmesser auf mind. 165 mm gekürzt werden).

Das Drehzahllimit des Herstellers muss eingehalten werden.

Treibstoff:

Verwendet wird nur Öl, Methanol und Nitromethan.

Steuerkabel:

Leinenlänge: 15,92 m +/- 0,04m

Durchmesser : min. 0,3 mm

Zugprobe: 20-faches Modellgewicht

Leinenlänge wird gemessen von Mitte Kurbelwelle Motor bis Griffachse.

Groupen sind ausschließlich am Griff bis zu einem Abstand von 30 cm Griffachse zugelassen.

Rennablauf :

Maximalgeschwindigkeit 30 Sekunden pro 10 (zehn) Runden

Pilotenkreis 3m Durchmesser

Die Mitte des Pilotenkreises muss ebenfalls gut sichtbar markiert werden

Mechanikerkreis 19,6m Durchmesser (FAI F2C Standard)

Es werden geflogen :

100 Runden Vorläufe

200 Runden Finale

In den Vorläufen müssen mindestens zwei Tankstopps erfolgen, im Finale fünf. Dabei muss nachgetankt und der stehende Motor wieder angeworfen werden.

Bei unerfahrenen Teilnehmern wird mit 2 Teams geflogen und es kann die zu fliegende Rundenzahl verringert werden(Absprache mit Rennleitung).

Unbedingte Helmpflicht für Mechaniker (Fahrrad-Helme sind nicht erlaubt !)

Regeln für die Piloten

-Während des Fluges: Aufenthalt nur im Pilotenkreis.

-Während des Tankstopps: Mindestens ein Fuß im Pilotenkreis, Griff am Boden halten.

-Überholen nur durch Überfliegen.

-Kann der Mechaniker das Modell nach der Landung nicht mehr erreichen, muss das Modell zur Vermeidung von Behinderungen in den Pilotenkreis gezogen werden.

Regeln für den Mechaniker

- stabilen Helm mit Kinnriemen tragen.

- Der Mechaniker hält sich während des Rennens außerhalb des Mechanikerkreises auf. Zum Fangen/Bergen des Modells darf der Mechaniker eine Armlänge in den Flugkreis greifen.

-Modelle dürfen erst gefangen werden, wenn der Motor nicht mehr läuft und das Modell danach mindestens einmal den Boden berührt hat.

-Während des Fangens, Betankens und Startens: fliegende Modelle haben absolut Vorrang.

-Die Leinen müssen am Boden gehalten werden.

-Tankstopps sind so durchzuführen, dass andere Teilnehmer und Modelle nicht im Flugbetrieb behindert werden

Allg. Hinweise:

Es hat sich ein Raddurchmesser von 40-50 mm bewährt. Federstahl für das Fahrwerk verwenden, am besten nicht dünner als 2,5 mm

Die 8 dm² Flächeninhalt sind eher auf der kleinen Seite und funktionieren bei leichten Modellen, 9 bis 10 dm² fliegen sich Unkritischer.

Die Modelle von SIG oder BFM funktionieren gut. Man kann auch die Goodyear Baupläne aus dem Internet verwenden. Dort muss jedoch meist das Fahrwerk geändert werden.

Der Richtwert für das Tankvolumen liegt in etwa bei 30ccm. Damit sollten in den meisten Fällen die Tankstoppanzahlen eingehalten werden können.

Auch bei solch kleinen Tanks lohnt sich der Aufwand für ein Uniflow-System, damit der Motor konstant durchläuft. Bei normalen Tanks magert der Motor gegen Ende ab und erschwert dadurch das Wiederanspringen.

Für GFK – Beschichtete Vollholzflächen reicht 6mm Balsa, unbeschichtet können es 8-10mm sein. Es empfiehlt sich, die Tragfläche mit Kiefernleisten einzufassen, damit Beschädigungen beim Fangen vermieden werden. Es ist auch sinnvoll, die Rümpfe mit einer bis zwei zusätzlichen 5mm Kiefernleisten, die der Rumpfbreite entsprechen, zu verstärken. Diese laufen von den Motorträgerleisten bis zum Rumpfende.

Das anbringen einer Hamsterbacke verstärkt das Modell und verhindert unerwünschte Vibrationen der Rumpfnase.